

# BUNDe News Donau-Iller



Foto: Almut Sattelberger

## Vorwort

Liebe BUND-Aktive in der Region Donau-Iller,  
liebe Leserinnen und Leser,

viele Aktionen, Landschaftspflegearbeiten und Führungen haben den Sommer und Herbst über beim BUND in unserer Region stattgefunden. Endlich war es wieder möglich, sich zu treffen, Feste zu feiern und gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen die Natur zu entdecken. Einen kleinen Einblick in die Aktionen unserer Natur- und Umweltschutzarbeit bekommen Sie in dieser neuen Ausgabe der BUNDen News Donau-Iller. Danke an alle Gruppen für die schönen Berichte und Bilder. Sie zeigen, wie vielfältig der BUND in unserer Region aufgestellt ist und mit wie viel Engagement die Ehrenamtlichen am Werk sind.



Im BUND-Umweltzentrum mussten wir uns den Sommer über leider mit einigen Bebauungsplänen und dem Ressourcenabbau beschäftigen. Der Flächenhunger hält weiter an und es sollen teils für die Natur sehr wertvolle Gebiete dafür geopfert werden. Mehr dazu finden Sie in Kürze auf unserer Webseite [www.bund-ulm.de](http://www.bund-ulm.de) unter dem Stichwort „Stellungnahmen“.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und eine schöne Vorweihnachtszeit!

Herbstliche Grüße

Ihre/Eure Jana Slave

## Paletten-Hochbeete bei der BUND-Hochschulgruppe

Endlich konnten wir eines unserer lange geplanten Projekte umsetzen! Wir haben auf einer der Dachterrassen der Universität **Hochbeete** aus Paletten gebaut und aufgestellt. Inspiriert wurde der Bau von den Hochbeeten des BUNDS im Dichterviertel in der Stadt. Nach deren Vorbild haben wir unsere Beete im Oktober aufgebaut und einsatzbereit gemacht. Bepflanzt werden sollen sie ab Frühjahr 2022. Dafür planen wir eine Art Patenschaftsprojekt für Studierende der Uni Ulm zu starten, da viele Studierende keinen Garten oder Balkon haben, um etwas anzupflanzen. Interessenten können eine Patenschaft für ein Jahr für einen Teil der Hochbeete übernehmen und dort gärtnern was das Herz begehrt, lediglich ein paar Regeln müssen selbstverständlich eingehalten werden.

Nebenbei laufen andere Projekte, wie etwa die Betreuung des **Talking-Trees Berti** und des Nisthügels im Botanischen Garten weiter und neue Projekte sind stets in Planung! Beispielsweise sollen Naturlehrpfade im Botanischen Garten weiterentwickelt werden. Auch Aktionen, um die Rodungen am Eselsberg zu verhindern sind jederzeit Thema.

Ein weiteres Anliegen ist es, das Programm für die **BUND-Kindergruppe** wieder auszubauen! Ca. einmal im Monat planen wir ein ca. 2-stündiges Programm für Kids zwischen 6 und 13 Jahren. In der Vergangenheit gab es verschiedene Angebote, z.B. Basteln, Bienenwachskerzen herstellen, Fledermauswanderungen, Spurensuche im Schnee und vieles mehr. Angekündigt werden die Aktionen immer über einen Mail-Verteiler. Interessierte Eltern können sich gerne unter „**bund-kindergruppe@gmx.net**“ melden, um in den Verteiler aufgenommen zu werden (hier kommen lediglich Mails zur Ankündigung der Kinder-Mittage)! Wir freuen uns über neue Familien und Kids und hoffen, dass wir bei den zukünftigen Angeboten viel Spaß haben werden.

Wir freuen uns immer über neue Gesichter, die unsere Gruppe unterstützen und vielleicht Ideen für zusätzliche Projekte und Aktionen mitbringen! Meldet euch gerne bei uns über unsere Homepage oder Instagram ([bund\\_hochschulgruppe\\_ulm](#)).



Foto und Text: BUND-Hochschulgruppe Ulm

## Apfelfest im Hermannsgarten

Alles spielte mit, um das Apfelfest zu einem Erfolg werden zu lassen: das Wetter, die Infektionslage, die vielen fleißigen Helfer und Helferinnen im Vorfeld. So wurde es ein wunderschöner Tag, als am 2. Oktober an die 200 Feierlustige in den Hermannsgarten kamen, um bei Kaffee und Kuchen, später auch Zwiebelkuchen und Federweißem, den Herbst zu zelebrieren.

Besonders viele Familien waren dabei und ließen sich an Tischen und auf Picknickdecken nieder. Highlight für die Kinder war natürlich das Apfelsaftpressen und -verkosten. Dazu mussten erstmal Äpfel gesammelt werden, die dann geschreddert und im letzten Schritt gepresst wurden. Daneben gab es eine Bastelaktion, in der die Kinder „Fingerfalter“ gestalteten. Liebevoll wurden Schmetterlingsvorlagen angemalt, ausgeschnitten und auf die Finger gesteckt, um danach im Hermannsgarten herumzuflattern.



Foto: Almut Sattelberger

Wie immer stieß auch die Bienenführung auf großes Interesse. Erwachsene und Kinder durften – teils im Imkeranzug – in die Stöcke schauen und lernten einiges über die Lebensgewohnheiten ihrer Bewohner. Nur Honig stand leider nicht zum Verkauf – zu schlecht war die Ernte im nassen Sommer 2021. Dafür gab es selbst gemachtes Apfelgelee aus Apfelsaft, den einige „Leos“ in der Vorwoche im Hermannsgarten gepresst hatten. Auch beim Fest halfen diese Mitglieder der Jugendorganisation des Lions' Club am Apfelgelee-Stand – eine „kostbare“ Kooperation.

Wie schön, nach mehreren ausgefallenen Festen mal wieder feiern zu können. Wir freuen uns schon auf das Blütenfest im kommenden Jahr!

Text: BUND Ulm-Mitte

## Projekt „Neuanlage Blühflächen“ beim Albert-Schweitzer-Gymnasium (ASG) der BUND-Gruppe Laichingen

Das „Leuchtturmprojekt“ der BUND-Ortsgruppe im Jahr 2021 sollte die Schaffung einer ästhetisch ansprechenden und gleichzeitig ökologisch wertvollen öffentlichen („Grün“-) Fläche von rund 350 Quadratmetern sein. Durch die zentrale Lage mit starker Frequentierung soll die Fläche künftig das Interesse der Passant\*innen und Schulangehörigen wecken und zur Nachahmung inspirieren.



Die Ortsgruppe Laichingen will mit diesem Projekt einen erlebbaren Gegenentwurf schaffen, wie öffentliche und private Flächen jenseits von lebensfeindlichen Rasen- und/ oder Schotterflächen gestaltet werden können. Vor diesem Hintergrund sollen Stadt und Bürger überzeugt und animiert werden, - weitere bzw. eigene - Flächen umzugestalten und ökologisch aufzuwerten.

Allein die Fläche aller Privatgärten in Deutschland entspricht in etwa der Gesamtfläche aller innerdeutschen Naturschutzgebiete. Grünanlagen machen

zehn Prozent der Siedlungsfläche Deutschlands aus (Quelle: Statistisches Bundesamt). Die Summe von öffentlichen und privaten Grünflächen hat aus diesem Grund eine erhebliche ökologische Bedeutung. Darüber hinaus kann die vom BUND umgestaltete Fläche als Basis für weitere - geplante - umweltpädagogische Projekte genutzt werden. Denkbar ist auch eine didaktische Nutzung im Rahmen des Schulbetriebs. Begleitend zu der Maßnahme plant die BUND-Ortsgruppe einen kleinen Flyer mit Hintergrundinfos zu erstellen und wird interessierten Bürger\*innen Auskunft geben.

Das Projekt wurde nach der Planungs- und Konzeptionsphase Ende September 2021 umgesetzt. Dazu wurde zunächst ein örtlicher Unternehmer beauftragt, die notwendigen Geländearbeiten vorzunehmen. Dieser trug den Oberboden in einer Höhe von ca. zehn Zentimetern ab. Anschließend wurde mageres Substrat (Mineralbeton/Mergel mit der Körnung 0 bis 22 mm) auf der Fläche ausgebracht. Die Freunde und Mitglieder der Ortsgruppe arbeiteten anschließend rund sechs Kubikmeter hygienisierten Kompost auf der Oberfläche ein. Daraufhin erfolgte die Ansaat der Blümmischung (Fa. Rieger-Hofmann) mit mehr als 50 verschiedenen heimischen Wildpflanzen (z.B. Kartäusernelke, Ochsenzunge, Färberkamille, Arten von Glockenblumen und Flockenblumen, Natternkopf etc.) und einer Wuchshöhe von 80 bis 140 cm.

Nach rund vier Wochen ist die Saat großflächig aufgegangen. Wir sind zuversichtlich, dass bereits im Frühjahr 2022 eine schöne Insektenweide entsteht, die dann im Folgejahr noch vielfältiger wird.



Bei Interesse erteilt Christine Jost (2. Vorsitzende BUND Laichingen) gerne Auskunft: [bund.laichingen@bund.net](mailto:bund.laichingen@bund.net)

Text: Christine Jost, Fotos: Christian Killius

## BUND Ulm-Süd

### Ferienprogramm

Mitte August konnten wir für 12 Kinder im Ulmer Süden einen Nachmittag zum Thema „Schmetterlinge“ anbieten. Mit Becherlupen ausgerüstet waren wir auch noch anderen Insekten auf der Spur, da die Schmetterlinge, nachdem die Blumenwiesen bereits größtenteils abgemäht waren, sich ziemlich rar machten. Zitronenfalter und ein kleiner Fuchs wurden gesichtet und anhand vieler Abbildungen, die wir mitgebracht hatten, die gängigen Schmetterlinge bestimmt. Trotzdem haben die Kinder viel über Schmetterlinge erfahren, gebastelt, gespielt und sich zwischendurch mit einem Picknick gestärkt.



### **Mähen der Magerwiese in der ehem. Kiesgrube „Häule“**

Bis vor etwa drei Jahren haben wir die Wiese im „Häule“ nur im Herbst gemäht und abgeräumt. Da sich jedoch auf der Fläche im Laufe der letzten Jahre immer mehr Schilf und Goldrute durchgesetzt haben und von einer Magerwiese kaum mehr die Rede sein konnte, hat uns Uli Müller den Tipp gegeben, diesen Schilfgürtel doch auch Ende Juni mit dem Freischneider zu mähen, um die Pflanzen zu schwächen. Die Goldruten haben wir größtenteils per Hand mit samt der Wurzel herausgerissen. Tatsächlich scheint diese Maßnahme zu fruchten, es gibt kaum noch Goldruten und bei der jährlichen Herbstmahd auch deutlich weniger Schilf, obwohl es in diesem Jahr viel geregnet hat. Der Gesamtschnitt der Wiese ist dann Anfang Oktober mit Balkenmäher und Freischneider erfolgt.

### **Waldführung auf dem „Hörnle“**

Eine Führung mit dem Revierförster Stefan Gözl ist immer sehr gefragt und so durften wir am Sonntag, den 10. Oktober 23 Erwachsene und 5 Kinder auf dem „Hörnle“, einem Waldgebiet zwischen Einsingen und Grimmelfingen, begrüßen. Dieses Waldgebiet befindet sich auf einer Sanddüne aus der Ur-Donauzeit und weist dadurch besondere Eigenschaften auf. Unter einer recht



dünnen Humusschicht befindet sich viel Sand, so dass hier kaum Wasser gespeichert wird und die Bäume, v.a. Fichten und Buchen in Trockenzeiten großem Stress ausgesetzt sind. Zudem ist der Hang hin zum Donautal sehr sonnig und hier wachsen inzwischen sogar Esskastanien, die man lediglich aus wärmeren Gegenden kennt. Beim Aufforsten werden aufgrund des fortschreitenden Klimawandels (wie überall in Deutschland) neue, robuste und dem Klima angepasste

Baumarten zum Einsatz kommen. Allerdings ist man hier noch ziemlich in der Versuchsphase, denn Bäume wachsen langsam und der Klimawandel schreitet schnell voran.

Auch auf den neuen Waldkindergarten dort ist der Förster positiv, wie auch mit erhobenem Zeigefinger eingegangen und hat mit waldpädagogischen Spielen sowohl für Kinder, als auch die Erwachsenen, die Führung abwechslungsreich ergänzt.

Text und Fotos: Sigrid Heuchel

# Ökoverbund Weihung in Staig

Unsere Tätigkeiten waren in diesem Jahr sehr vielfältig. Neben unserer jährlichen Naturschutzarbeit wie Orchideenwiesenpflege, Arbeiten in unseren Obstanlagen wie Baumschnitt, Mähen, Abräumen und Ernte gab es weitere Probleme zu bewältigen. Ein Trupp ehrenamtlicher Helfer\*innen stand uns hilfreich zur Verfügung, denen herzlichen Dank!

Wir mussten unser Vereinslokal in der Ortsmitte aufgeben. Es war sehr zeitaufwendig auszuräumen und ins neue Vereinslokal in Steinberg einzuziehen. Dort gab es zunächst Malerarbeiten, dann begann das Aufräumen und Sortieren. Bis es soweit war, gab es viele Gespräche mit der Gemeinde und Planungen folgten. Da einige Veränderungen anstehen, bleibt uns noch viel Arbeit wie z.B. das Einfügen eines Bodens zur Vergrößerung unserer Räumlichkeiten auch im Hinblick auf die neue Kindergruppe.

Zu alledem entwickelten wir parallel zur Begleitung der Weihungsrenaturierung durch die Gemeinde einen Lehrpfad mit vier Tafeln zur Bewusstseinsmachung der Naturschätze in unserem Ort. Wir definierten einen aus verschiedenen Biotopen bestehenden Naturraum um die Weihung zum Ökoverbund Weihung. Das bedeutete, zuerst eine Bestandsaufnahme mit Fotos und Sachverstand in Sachen Artenvielfalt herzustellen, dann zu beobachten und die Teilbiotope in ihrer Bedeutung zu erfassen. Das erforderte sehr viel Zeit, gekonnten Umgang mit der Kamera und dann abspeichern, sortieren und bearbeiten. Die Gestaltung der Tafeln erwies sich als Mammutaufgabe. Besondere Computerkenntnisse waren dazu nötig. Zudem mussten Kontakte hergestellt werden mit dem Landratsamt, den zuständigen Förstern und mit der Gemeinde, um in einigen Ortsbegehungen das gemeinsame Vorgehen zu besprechen. Jetzt sind wir nahe dem Endergebnis und korrigieren unsere Texte und Bildbeschriftungen. Demnächst werden sie in einer professionellen Tafelwerkstatt zu fertigen Infotafeln fürs Gelände angefertigt. Das Landratsamt wird unsere Arbeit finanziell unterstützen, die Tafeln sind sehr teuer und ohne diese Hilfe wäre die Arbeit nicht möglich gewesen. Und bald wird der Lehrpfad eingeweiht werden!

**Ökoverbund Weihung ...unser Naturparadies**

**...hier im Luftbild**  
Das Tal der Weihung wurde in den 1930er Jahren kontrolliert. In der Mitte des Tales bekam die Weihung ein neues Kanalsystem. So wurden noch 500m² zusätzlich zwischen Weihung und Graben zum Gewinn von Einstreu für Viehhäuser gemacht. Diese z.B. sahen sich die Weidenerinnen, die wiederum von Weidenerinnen (L), einem still liegenden Gewässer, die Streuwiesen wurden zu Futter- und Weidewiesen (2, 3) zu geschlossenen Nasswiesen (1) mit verschiedenen Viehhäusern und zum Schilfröhrling (4) und geschützten Düngräben.  
Weiter südlich bekam Weihung und Umgebung (5) einen Rahmen für die Tabake (6). Um 1950 wurden vom Farnfeld zum Graben (6) Schilfröhrling und die Schilfröhrling gepflanzt und Tümpel gebohrt.  
An unserem Standort 5 befindet sich die Weihung stehen zwischen niedrigem Ufergebirge (7) und einem (8) hohen Gebirge (9). Zwischen (7) und (9) befindet sich ein sehr naturreiches Weidener (8) mit hohen Weiden, Farnen und eingestreuten Strauchern.  
Der Weg rechts führt weiter zum Hang (10) mit Steilböden und alten Oberbaumern. Rechts hangaufwärts pflanzte der BUND eine artenreiche Heidecke (10) mit regionaltypischer Vegetation.

Landskriecher, Dickkopffalter, Schmalflügeliger Wäldersüßler, Rohrfliegenlarve, Wasserschmetterling, Seidenfalter, Schilfröhrling, Sonnenschein, Burreisener.

Ländliche Offenlandschaft, Ökoverbund Weihung, Baden-Württemberg, BUND.

Eine der vier Tafeln zum Ökoverbund Weihung, Gestaltung: BUND Staig

Text: Manfred Schaumann

## Kettensandarien des BUND Ehingen

In der letzten Ausgabe der BUNDen News wurde über die Kettensandarien für Wildbienen des BUND Ehingen berichtet. Leider wurde vergessen, ein Bild einzufügen. Das wird jetzt nachgeholt, hier noch im Bauzustand (April 2021). Die Kettensandarien können nördlich von Kirchbierlingen an der Ehrlos, nahe der Ehrlosbrücke in Richtung Berg besichtigt werden. Anfahrtsweg: Von Kirchbierlingen bei der Firma Landmaschinentechnik Ried vorbei, geradeaus den Asphaltweg Richtung Norden fahren. Durchfahren bis zur Ehrlosbrücke und dann links entlang der Ehrlos.



Foto: Angela Scheffold

### Kommende Termine:

**21.11.2021, 14:00 Uhr:** Biberführung für Jung und Alt mit Sigrid Heuchel. Ulm-Gögglingen, Parkplatz an der Donaubrücke in Gögglingen

**23.11.2021, 19:00 Uhr:** Kreismitgliederversammlung des BUND Ulm, Gemeindesaal der Georgskirche Ulm

**25.11.2021, 19:00 Uhr:** „Jeder Bissen verändert die Welt“. Nachhaltig essen und konsumieren. Ulrikahaus Ulm-Donaustetten. Anmeldung: <https://www.ulm-basilika.de/gruppen/fsk-18-junge-erwachsene/mehr-oekologie-im-alltag/>  
In der Veranstaltung erfahrt ihr, wie ihr mit eurer Ernährung und eurem Konsum euren CO2-Fußabdruck und virtuellen Wasserverbrauch mindert und wo ihr in der Region leckere regionale Lebensmittel herbekommt.

**30.11.2021, 18:00 Uhr:** 1. Umweltstammtisch des BUND Langenau im Naturfreundehaus, Wasserstraße 82, 89129 Langenau

**Noch bis zum 01.12.2021:** Mitmachen bei der BUND-Fotoaktion zum Tag des Bodens <https://www.bund-bawue.de/service/meldungen/detail/news/fotoaktion-anlaesslich-des-tag-des-bodens-am-5dezember/>

**04.12.2021, 13:00 Uhr:** Bienenwachskerzen basteln für Kinder. Treffpunkt am Lehrerparkplatz der Multscherschule, Ulm-Eselsberg. Aktion selbst findet am Lehrbienenstand des Imkervereins statt. Anmeldung: [bund-kindergruppe@gmx.de](mailto:bund-kindergruppe@gmx.de)



**06. – 08.01.2022:** Naturschutztage am Bodensee. Leider auch 2022 nur online! Programm und aktuelle Infos - [www.naturschutztage.de](http://www.naturschutztage.de)

**12.01.2022, 18:00 Uhr:** Anforderungen an einen nachhaltigen Regionalplan am Beispiel der Region Bodensee-Oberschwaben. Vortrag (digital) unserer Landesvorsitzenden Sylvia Pilarsky-Grosch.

<https://ph-weingarten-de.zoom.us/j/95608726528?pwd=S1FsS3ZjYUE4Wm5McUV0M3pVbDdGQT09>

Meeting-ID: 956 0872 6528

Kenncode: 925375

**Noch bis zum 01.02.2022, jeweils dienstags um 20:00 Uhr (online):** Ringvorlesung: Erhaltung biologischer Vielfalt – Notwendigkeit und Nutzen

Infos und Einwahl hier: <https://www.hfwu.de/hfwu-scout/anlaufstellen/studium-generale/news-detail/news/studium-generale-erhaltung-biologischer-vielfalt-notwendigkeit-und-nutzen/>

Weitere Infos zu den kommenden Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage [www.bund-uhl.de](http://www.bund-uhl.de) unter „Termine“

*Die BUNDen News können jederzeit formlos abbestellt und der Nutzung der Mailadresse widersprochen werden. Es genügt eine kurze Nachricht an [bund.uhl@bund.net](mailto:bund.uhl@bund.net). Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten sowie Ihren entsprechenden Rechten: [www.bund-bawue.de/datenschutz](http://www.bund-bawue.de/datenschutz).*